

Inhalt

Kaufmännische und Verwaltungsberufe	Seite
• Automobilkaufmann/-frau	02
• Fachkraft für Lagerlogistik	03
• Fachlagerist/-in	04
• Fachkraft für Lagerlogistik Aufstiegsqualifizierung	05
• Beschaffung und Bevorratung Anpassungsqualifizierung	06
• Immobilienkaufmann/-frau	07
• Industriekaufmann/-frau	08
• Kaufmann/-frau für Büromanagement	09
• Fachpraktiker/-in für Bürokommunikation nach § 66 BBiG	10
• Büroassistentin Anpassungsqualifizierung	11
• Kaufmann/-frau im E-Commerce	12
• Kaufmann/-frau für Groß- und Außenhandelsmanagement Fachrichtung Großhandel	13
Gewerbliche Berufe (Metall und Service)	
• Geprüfter/Geprüfte Qualitätsfachmann/-frau Fertigungsprüftechnik	14
• Fertigungskontrolleur/-in	16
• Haustechniker/-in	17
Gewerbliche Berufe (Elektro)	
• Elektroniker/-in für Geräte und Systeme Fachrichtung Informations- und kommunikationstechnische Geräte	18
• Fachpraktiker/-in für elektronische Geräte und Systeme nach § 66 BBiG	19
• Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten	20
Zeichner, Techniker und Ingenieure	
• REFA-Techniker/-in für Industrial Engineering	21
• Technischer Produktdesigner/-in - Fachrichtung Maschinen- und Anlagenkonstruktion - Fachrichtung Produktgestaltung und -konstruktion	26
• CAD-/CAM-Programmierer/-in Anpassungsqualifizierung	28
Berufe im Sozialwesen und der Pädagogik	
• Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung	29
• Geprüfter / Geprüfte Aus- und Weiterbildungspädagoge/-in (IHK)	30
Berufliche Qualifizierung ambulant und wohnortnah	
• Berufliche Rehabilitation in Betrieben (BRB)	33



Automobilkaufmann/-frau

Ausbildung	<p>Die Ausbildung zum Automobilkaufmann ist speziell auf die Bedürfnisse der Autobranche zugeschnitten und vereint kaufmännisches Fachwissen mit technischen Kenntnissen über Produkte und Reparaturvorgänge. Prägend für den Beruf sind eine starke Kunden- und Marktorientierung.</p> <p>Die 24-monatige Qualifizierung findet im Bfw Sachsen-Anhalt in Staßfurt statt und schließt eine 6-monatige betriebliche Qualifizierung in einem wohnortnahen Unternehmen ein. Während der Qualifizierung erwerben die Teilnehmer in Theorie und Praxis Fachwissen der Bereiche Service- und Auftragsabwicklung, Vertrieb und Finanzdienstleistungen, Wirtschaftslehre, Rechnungswesen und Controlling, Kfz-Technik sowie Kommunikationstechniken und EDV-Anwendungen.</p>
Zielgruppe	<p>Die Ausbildungsordnung nennt keine Voraussetzungen für die Ausbildung zum Automobilkaufmann. Dennoch sind folgende Eigenschaften wünschenswert:</p> <ul style="list-style-type: none">• gutes Zahlenverständnis und Abstraktionsvermögen• technisches Grundverständnis• Interesse an Kraftfahrzeugtechnik und -elektronik• Freude an der Beratung und dem Verkauf• Eigeninitiative, Kommunikations- und Kooperationsbereitschaft
Einsatzgebiete	<p>Automobilkaufleute erledigen sämtliche kaufmännische Aufgaben, die in Autohäusern, bei Automobilherstellern oder bei Kraftfahrzeugimporteuren anfallen. Aber auch im Zubehörhandel, bei Autovermietungen oder im Autorecycling können die Fachkräfte tätig werden. Zu den Aufgaben zählen die Disposition, Beschaffung, Vertrieb und Verkauf neuer und gebrauchter Kraftfahrzeuge sowie deren Teile und Zubehör, die damit verbundenen Serviceleistungen, die Vermittlung von Finanzdienstleistungen und Leasinggeschäften sowie die Bereiche Marketing, Rechnungswesen und Controlling.</p>
Berufliche Qualifizierung	<p>Ausbildungsschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Beschaffung von Fahrzeugen, Ersatzteilen und Zubehör• Lagerung von Ersatzteilen und Zubehör• Kundendienst• Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen• Finanzierung und Versicherung• Rechnungswesen und Controlling• Personalwesen• Organisations- und Informationssysteme
Dauer	24 Monate
Abschluss	IHK-Abschluss
Ansprechpartner	<p>Anfragen und Anmeldungen nehmen unsere Mitarbeiterin und unser Mitarbeiter des Kundencenters Kathrin Ziegler und Matthias Witteborn gern entgegen.</p> <p>Telefon: 03925 22-1713/-1714 E-Mail: kathrin.ziegler@bfw-sachsen-anhalt.de matthias.witteborn@bfw-sachsen-anhalt.de</p> <p>www.bfw-sachsen-anhalt.de</p>



Fachkraft für Lagerlogistik

Ausbildung	<p>Fachkräfte für Lagerlogistik wirken bei logistischen Planungs- und Organisationsprozessen mit. Im Bfw Sachsen-Anhalt erwerben die Teilnehmenden innerhalb von 15 Monaten die erforderlichen theoretischen Kenntnisse.</p> <p>Die 9-monatige berufspraktische Qualifizierung findet überwiegend in wohnortnahen Betrieben statt. Hier können die Teilnehmenden ihr Fachwissen und ihre Fertigkeiten zum Einsatz bringen, vertiefen und erweitern. Zudem lernen sie Arbeitsfelder und potenzielle Arbeitgeber kennen.</p>
Zielgruppe	<p>Grundsätzlich wird der qualifizierte Hauptschulabschluss vorausgesetzt. Zudem sollten künftige Fachkräfte für Lagerlogistik folgende Eigenschaften mitbringen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Interesse an modernen Informations- und Kommunikationstechniken• gutes kaufmännisches und mathematisches Verständnis• logisches und räumliches Denken• Zuverlässigkeit, Ordnungssinn, Sorgfältigkeit und Umsichtigkeit• Anpassungs-, Kooperations- und Teamfähigkeit• ausreichende körperliche Verfassung und Schwindelfreiheit
Einsatzgebiete	<p>Fachkräfte für Lagerlogistik sind in Betrieben aller Branchen tätig, die über eine eigene Lagerhaltung verfügen. Arbeitgeber können Logistikzentren von Groß- und Einzelhandelsbetrieben, Unternehmen des Versandhandels, Industriebetriebe und größere Speditionen sein.</p> <p>Ihre Aufgaben umfassen sämtliche Tätigkeiten der Lagerlogistik – angefangen vom Warenein- und ausgang, über die Qualitätskontrolle und die Lagerverwaltung bis hin zum Verpacken, Verladen und Transportieren von Gütern. Sie wenden betriebliche Informations- und Kommunikationssysteme an und arbeiten kunden- sowie teamorientiert.</p>
Berufliche Qualifizierung	<p>Ausbildungsschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Arbeitsorganisation, Information und Kommunikation• Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz• Optimierung logistischer Prozesse• Beschaffung, Kontrolle und Transport von Gütern• qualitätssichernde Maßnahmen• Einsatz von Arbeitsmitteln• Annahme und Lagerung von Gütern• Kommissionierung, Verpackung und Versand von Gütern
Dauer	24 Monate
Abschluss	IHK-Abschluss
Ansprechpartner	<p>Anfragen und Anmeldungen nehmen unsere Mitarbeiterin und unser Mitarbeiter des Kundencenters Kathrin Ziegler und Matthias Witteborn gern entgegen.</p> <p>Telefon: 03925 22-1713/-1714 E-Mail: kathrin.ziegler@bfw-sachsen-anhalt.de matthias.witteborn@bfw-sachsen-anhalt.de</p> <p>www.bfw-sachsen-anhalt.de</p>



Fachlagerist/-in

Ausbildung	<p>Fachlageristen sind so etwas wie Lotsen für die in Unternehmen ein- und auslaufenden Waren. Die duale Qualifizierung nimmt einen starken Bezug zur Praxis.</p> <p>Ausbildungsorte sind das Bfw Sachsen-Anhalt in Staßfurt und Betriebe der regionalen Wirtschaft.</p> <ul style="list-style-type: none">- Während des 9-monatigen Aufenthalts im Bfw Sachsen-Anhalt erwerben die Teilnehmenden berufstheoretische Kenntnisse und Fähigkeiten.- Wohnortnahe Betriebe und das Bfw übernehmen die berufspraktische Qualifizierung. Neun Monate können die Teilnehmenden ihr Fachwissen und ihre Fertigkeiten anwenden, vertiefen und erweitern. Sie lernen zudem Arbeitsfelder und potenzielle Arbeitgeber kennen.
Zielgruppe	<p>Das Angebot wendet sich an praktisch Begabte. Zudem sollten künftige Fachlageristen folgende Eigenschaften mitbringen:</p> <ul style="list-style-type: none">• ausreichende körperliche Verfassung und Schwindelfreiheit• Interesse an modernen Informations- und Kommunikationstechniken• gutes Zahlen- und Raumverständnis• Umstellungsfähigkeit (wechselnde Aufgaben)• Zuverlässigkeit, Ordnungssinn und selbstständiges Arbeiten
Einsatzgebiete	<p>Fachlageristen sind in Industrie-, Einzelhandels-, Großhandels- und Speditionsbetrieben sowie bei weiteren logistischen Dienstleistern tätig. Dort arbeiten sie vor allem im Lager, bei der Transportabfertigung, aber auch in Fabrikhallen und Kühlhäusern. Sie nehmen Güter an, packen, sortieren und lagern sie anforderungsgerecht nach wirtschaftlichen Aspekten und unter Beachtung der Lagerordnung.</p>
Berufliche Qualifizierung	<p>Ausbildungsschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Arbeitsorganisation, Information und Kommunikation• Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz• Annahme und Kontrolle von Gütern• qualitätssichernde Maßnahmen• Einsatz von Arbeitsmitteln• Annahme und Lagerung von Gütern• Kommissionierung, Verpackung und Versand von Gütern
Dauer	18 Monate
Abschluss	<p>IHK-Abschluss</p> <p>Bei entsprechender Eignung besteht die Möglichkeit, die 6-monatige Aufstiegsqualifizierung zur Fachkraft für Lagerlogistik im Bfw Sachsen-Anhalt zu absolvieren.</p>
Ansprechpartner	<p>Anfragen und Anmeldungen nehmen unsere Mitarbeiterin und unser Mitarbeiter des Kundencenters Kathrin Ziegler und Matthias Witteborn gern entgegen.</p> <p>Telefon: 03925 22-1713/-1714 E-Mail: kathrin.ziegler@bfw-sachsen-anhalt.de matthias.witteborn@bfw-sachsen-anhalt.de</p> <p>www.bfw-sachsen-anhalt.de</p>



Fachkraft für Lagerlogistik Aufstiegsqualifizierung

Ausbildung	Nach den Vorschriften der Verordnung über die Berufsausbildung im Lagerbereich können Fachlageristen ihre Ausbildung fortsetzen und damit den Abschluss Fachkraft für Lagerlogistik erlangen. Die Aufstiegsqualifizierung ist möglich, da die Ausbildungsziele der beiden Logistikberufe zu zwei Dritteln identisch sind.
Zielgruppe	Das Angebot wendet sich an interessierte und geeignete Menschen, deren Facharbeiterabschluss im Berufsbild Fachlagerist/-in nicht länger als zwei Jahre zurückliegt.
Einsatzgebiete	<p>Fachkräfte für Lagerlogistik sind in Betrieben aller Branchen tätig, die über eine eigene Lagerhaltung verfügen. Arbeitgeber können Logistikzentren von Groß- und Einzelhandelsbetrieben, Unternehmen des Versandhandels, Industriebetriebe und größere Speditionen sein.</p> <p>Ihre Aufgaben umfassen sämtliche Tätigkeiten der Lagerlogistik – angefangen vom Warenein- und ausgang, über die Qualitätskontrolle und die Lagerverwaltung bis hin zum Verpacken, verladen und transportieren von Gütern. Sie wenden betriebliche Informations- und Kommunikationssysteme an und arbeiten kunden- sowie teamorientiert.</p>
Berufliche Qualifizierung	<p>Ausbildungsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Informations- und Materialfluss als Teil logistischer Prozesse sicherstellen• Umschlagaufgaben im Rahmen eines logistischen Konzeptes abstimmen und durchführen• bei logistischen Planungen mitwirken• Lagerkennzahlen berechnen, auswerten und dokumentieren• Ladelisten und Beladepläne unter Beachtung der Ladevorschriften erstellen• Lade- und Transporthilfsmittel disponieren• bei der Erstellung des Tourenplans mitwirken• Versand- und Begleitpapiere unter Beachtung außenwirtschaftlicher Vorschriften bearbeiten
Dauer	6 Monate
Abschluss	IHK-Abschluss
Ansprechpartner	<p>Anfragen und Anmeldungen nehmen unsere Mitarbeiterin und unser Mitarbeiter des Kundencenters Kathrin Ziegler und Matthias Witteborn gern entgegen.</p> <p>Telefon: 03925 22-1713/-1714 E-Mail: kathrin.ziegler@bfw-sachsen-anhalt.de matthias.witteborn@bfw-sachsen-anhalt.de</p> <p>www.bfw-sachsen-anhalt.de</p>



Beschaffung und Bevorratung Anpassungsqualifizierung

Inhalte und Tätigkeit

Das Ausbildungsprofil Beschaffung und Bevorratung orientiert sich an den Berufsbildern des Einzelhandels.

Im ersten Qualifizierungsmodul erwerben die Teilnehmer im Berufsförderungswerk Sachsen-Anhalt (Bfw) berufstheoretisches Basiswissen. Während der Phase werden außerdem geeignete Ausbildungsbetriebe akquiriert.

1

3 Monate

- ◆ Handelsbetriebslehre,
- ◆ Lagerwirtschaft,
- ◆ Bewerbungstraining und Betriebsakquise

Der zweite Abschnitt der Kurzzeitmaßnahme steht im Zeichen der berufspraktischen Tätigkeit. In einem wohnortnahen Betrieb bringen die Teilnehmer ihr Know-how im Bereich Beschaffung und Bevorratung zum Einsatz.

2

6 Monate

- wohnortnahe Berufspraxis:
- ◆ in der kaufmännischen Verwaltung,
 - ◆ in der Lagerwirtschaft,
 - ◆ oder im Handel

An die betriebliche Qualifizierung schließt sich ein zweiter Aufenthalt im Bfw an. Gemäß den Empfehlungen und Anforderungen der Ausbildungsbetriebe werden Spezialkenntnisse vermittelt und individuelle Fertigkeiten gefördert.

3

3 Monate

z. B. Personalmanagement, Bewerbungstraining

Einsatzgebiete Nach Abschluss der Kurzzeitmaßnahme stehen den Absolventen Arbeitsplätze in der kaufmännischen Verwaltung, der Lagerwirtschaft und im Handel offen.

Dauer 12 Monate, davon 6 Monate betrieblicher Anteil

Abschluss Bfw-Zertifikat und betriebliches Arbeitszeugnis

Ansprechpartner Anfragen und Anmeldungen nehmen unsere Mitarbeiterin und unser Mitarbeiter des Kundencenters Kathrin Ziegler und Matthias Witteborn gern entgegen.

Telefon: 03925 22-1713/-1714 E-Mail: kathrin.ziegler@bfw-sachsen-anhalt.de
matthias.witteborn@bfw-sachsen-anhalt.de

www.bfw-sachsen-anhalt.de



Immobilienkaufmann/-frau

Ausbildung	<p>Immobilienkaufleute sind die Fachleute rund um die Verwaltung, Vermittlung, Vermietung, den Verkauf und die Finanzierung von Häusern, Wohnungen und Grundstücken. Zudem planen und betreuen sie Neubau-, Sanierungs- und Modernisierungsvorhaben oder übernehmen das Gebäudemanagement.</p> <ul style="list-style-type: none">- Innerhalb von 18 Monaten erwerben die Teilnehmer im Berufsförderungswerk Sachsen-Anhalt das erforderliche theoretische Fachwissen.- Die 6-monatige berufspraktische Qualifizierung findet in wohnortnahen Betrieben statt. Hier können die Teilnehmer ihr Know-how zum Einsatz bringen, vertiefen und erweitern. Sie lernen Arbeitsfelder und potenzielle Arbeitgeber kennen.
Zielgruppe	<p>Für den Erfolg der Qualifizierung sind folgende Voraussetzungen erforderlich:</p> <ul style="list-style-type: none">• gute sprachliche und mathematische Kenntnisse• gutes Zahlenverständnis und Abstraktionsvermögen• Neigung zu selbstständigem und kundenorientiertem Handeln• Interesse an planender, organisierender und kaufmännischer Tätigkeit sowie an Rechtsfragen und technischen Zusammenhängen• Flexibilität, Verantwortungs- und Kooperationsbereitschaft
Einsatzgebiete	<p>Immobilienkaufleute arbeiten in allen Bereichen der Immobilienbranche: bei Wohnungsunternehmen, Immobilien- und Projektentwicklern, Grundstücks-, Vermögens- und Wohneigentumsverwaltungen sowie Immobilienmaklern.</p> <p>Auch in den Immobilienabteilungen von Banken, Bausparkassen oder Versicherungen sind sie beschäftigt. Zudem ist eine selbstständige Tätigkeit möglich.</p>
Berufliche Qualifizierung	<p>Ausbildungsschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Spezielle Betriebswirtschaftslehre mit den Schwerpunkten:<ul style="list-style-type: none">- Immobilienbewirtschaftung- Erwerb, Veräußerung und Vermittlung von Immobilien- Begleitung von Bauvorhaben• Kaufmännische Steuerung und Kontrolle• Organisation, Information und Kommunikation• Wirtschaft- und Sozialkunde <p>Spezialisierung in zwei von fünf Wahlqualifikationen: Steuerung und Kontrolle im Unternehmen, Gebäudemanagement, Maklergeschäft, Bauprojektmanagement und Wohnungseigentumsverwaltung</p>
Dauer	24 Monate
Abschluss	IHK-Abschluss
Ansprechpartner	<p>Anfragen und Anmeldungen nehmen unsere Mitarbeiterin und unser Mitarbeiter des Kundencenters Kathrin Ziegler und Matthias Witteborn gern entgegen.</p> <p>Telefon: 03925 22-1713/-1714 E-Mail: kathrin.ziegler@bfw-sachsen-anhalt.de matthias.witteborn@bfw-sachsen-anhalt.de</p> <p>www.bfw-sachsen-anhalt.de</p>



Industriekaufmann/-frau

- Ausbildung** Industriekaufleute sind in Betrieben unterschiedlicher Branchen und Größen tätig. Ihr kaufmännisch-betriebswirtschaftliches Aufgabenfeld erstreckt sich über alle Funktionen eines Unternehmens.
- Innerhalb von 18 Monaten erwerben Teilnehmer im Berufsförderungswerk Sachsen-Anhalt fachliche und überfachliche Kompetenzen. In der Übungsfirma des Bfw bearbeiten sie selbstständig und realitätsnah typische kaufmännische Aufgaben eines Industriebetriebes. Mit diesem Training erhalten die Teilnehmer Sicherheit und Verständnis für ihre praktische Tätigkeit.
 - Die 6-monatige berufspraktische Qualifizierung findet in wohnortnahen Betrieben statt. Hier können die Teilnehmer ihr Know-how zum Einsatz bringen, vertiefen und erweitern. Sie lernen Arbeitsfelder und potenzielle Arbeitgeber kennen.
- Zielgruppe** Industriekaufleute üben körperlich leichte Bürotätigkeiten aus und arbeiten oft am PC. Interessierte sollten folgende Eigenschaften mitbringen:
- gute Mathematik- und Deutschkenntnisse
 - Interesse an moderner Kommunikations- und Informationstechnik
 - selbstständiges und kostenorientiertes Handeln
 - Verantwortungs- und Kooperationsbereitschaft
 - Teamfähigkeit und gutes Kommunikationsverhalten
- Einsatzgebiete** Neben dem produzierenden Gewerbe können Industriekaufleute im Handel, in der Dienstleistungsbranche, dem Telekommunikationsbereich oder in der Logistik tätig sein. Während sie in kleineren Firmen zumeist verschiedene Aufgabenfelder übernehmen, spezialisieren sie sich in großen Betrieben oft auf bestimmte Gebiete.
- Branchenübergreifend sind Industriekaufleute in betriebswirtschaftliche Abläufe eingebunden: von der Angebotserstellung und Kalkulation über die Auftragsabwicklung und den Kundenservice bis hin zum Personalwesen und Marketing/Vertrieb.
- Berufliche Qualifizierung** Ausbildungsschwerpunkte:
- Beschaffungsprozesse
 - Prozesse der kaufmännischen Steuerung und Kontrolle
 - Leistungserstellungsprozesse
 - Personalwirtschaftliche Aufgaben
 - Absatzprozesse
 - Investitions-/Finanzierungsprozesse
 - Informationsverarbeitungsprozesse
 - Kommunikation in einer Wirtschaftssprache (Englisch)
- Dauer** 24 Monate
- Abschluss** IHK-Abschluss
- Ansprechpartner** Anfragen und Anmeldungen nehmen unsere Mitarbeiterin und unser Mitarbeiter des Kundencenters Kathrin Ziegler und Matthias Witteborn gern entgegen.
- Telefon: 03925 22-1713/-1714 E-Mail: kathrin.ziegler@bfw-sachsen-anhalt.de
matthias.witteborn@bfw-sachsen-anhalt.de

www.bfw-sachsen-anhalt.de



Deutsche
Berufsförderungswerke
Bundesverband





Kaufmann/-frau für Büromanagement

Ausbildung	<p>Die Tätigkeit besteht aus kaufmännisch-verwaltenden Funktionen sowie aus Assistenz- und Sekretariatsfunktionen. Da Kaufleute für Büromanagement branchenunabhängig eingesetzt werden können, benötigen sie Kenntnisse über betriebswirtschaftliche Abläufe, um sich in das jeweilige Arbeitsgebiet fachgerecht einarbeiten zu können. Zur betrieblichen Differenzierung stehen acht Wahlqualifikationen zur Auswahl, von denen zwei ausgewählt werden:</p> <ul style="list-style-type: none">• Auftragssteuerung und -koordination• Marketing und Vertrieb• Kaufmännische Steuerung und Kontrolle*• Personalwirtschaft*• Kaufmännische Abläufe in kleinen und mittleren Unternehmen*• Assistenz und Sekretariat• Einkauf und Logistik• Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungsmanagement* <p><small>* Zu dieser Wahlqualifikation erfolgt eine Einzelfallprüfung mit Einzelfallentscheidung durch die IHK.</small></p>
Zielgruppe	<p>Die Ausbildungsordnung nennt keine Voraussetzungen für diese Qualifizierung. Dennoch sind folgende Eigenschaften erforderlich:</p> <ul style="list-style-type: none">• gute Kenntnisse in Deutsch und Mathematik• logisches Denkvermögen und Konzentrationsfähigkeit• gutes Zahlenverständnis und Abstraktionsvermögen• Interesse an moderner Kommunikations- und Informationstechnik <p>Wünschenswert sind zudem ein gutes sprachliches Ausdrucksvermögen, Organisationsstalent, Teamfähigkeit und Flexibilität.</p>
Einsatzgebiete	<p>Kaufleute für Büromanagement organisieren und bearbeiten bürowirtschaftliche Aufgaben. Sie erledigen kaufmännische Tätigkeiten in den Bereichen Rechnungswesen, Personalverwaltung, Einkauf und Logistik sowie Marketing und Vertrieb. Außerdem können sie Aufgaben in der Öffentlichkeitsarbeit und im Veranstaltungsmanagement übernehmen.</p>
Berufliche Qualifizierung	<p>Ausbildungsschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Aufträge bearbeiten• Büroprozesse gestalten und Arbeitsvorgänge organisieren• Sachgüter und Dienstleistungen beschaffen und Verträge schließen• personalwirtschaftliche Aufgaben wahrnehmen• Veranstaltungen und Geschäftsreisen organisieren• Projekte planen und durchführen
Dauer	24 Monate
Abschluss	IHK-Abschluss
Ansprechpartner	<p>Anfragen und Anmeldungen nehmen unsere Mitarbeiterin und unser Mitarbeiter des Kundencenters Kathrin Ziegler und Matthias Witteborn gern entgegen.</p> <p>Telefon: 03925 22-1713/-1714 E-Mail: kathrin.ziegler@bfw-sachsen-anhalt.de matthias.witteborn@bfw-sachsen-anhalt.de</p> <p>www.bfw-sachsen-anhalt.de</p>



Fachpraktiker/-in für Bürokommunikation nach § 66 BBiG

Ausbildung	<p>Fachpraktiker für Bürokommunikation arbeiten in allen kaufmännischen Bereichen der Wirtschaft, Verwaltung und sozialer Einrichtungen. Mit Hilfe elektronischer Bürokommunikation erledigen sie regelmäßig wiederkehrende Aufgaben, z. B. im Versand und Einkauf oder in der Auftragsabwicklung.</p> <ul style="list-style-type: none">- Innerhalb von 18 Monaten erwerben die Teilnehmer im Berufsförderungswerk Sachsen-Anhalt die erforderlichen theoretischen Kenntnisse. Im Übungsbüro des Bfw bearbeiten sie realitätsnah Aufgaben verschiedener Tätigkeitsbereiche. Durch das Training erhalten die Teilnehmer ein hohes Maß an Sicherheit und Verständnis für die praktische Arbeit.- Die 6-monatige berufspraktische Qualifizierung findet überwiegend in wohnortnahen Unternehmen statt. Hier können die Teilnehmer ihre Kenntnisse und Fertigkeiten zum Einsatz bringen, vertiefen und erweitern. Zudem lernen sie Arbeitsfelder und potenzielle Arbeitgeber kennen.
Zielgruppe	<p>Der Beruf eignet sich besonders für praktisch Begabte. Für den Erfolg der Qualifizierung sollten Teilnehmer folgende Eigenschaften mitbringen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Textverständnis sowie gutes schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen• Beherrschen der Grundrechenarten, gutes Zahlenverständnis• Neigung zur Arbeit am PC und anderen modernen Kommunikationsmitteln• Zuverlässigkeit, Ordnungssinn, Sorgfalt und Umsichtigkeit
Einsatzgebiete	<p>Mit ihrer branchenübergreifenden Ausbildung kommen Fachpraktiker für Bürokommunikation in der Organisation und Verwaltung von Betrieben aller Wirtschaftszweige zum Einsatz. Neben Aufgaben der Büroassistenten und des Sekretariats übernehmen sie auch Sachbearbeiterfunktionen in den Bereichen Finanz- und Rechnungswesen, Organisation, Ein- und Verkauf sowie Lager und Versand. Die Inhalte der Ausbildung orientieren sich am anerkannten Ausbildungsberuf Kaufmann/-frau für Büromanagement.</p>
Berufliche Qualifizierung	<p>Ausbildungsschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Beschaffungsprozesse• Bürotechnik und betrieblicher Schriftverkehr• Postein- und -ausgang• Kartei und Registratur• Materialverwaltung• Ein- und Verkauf• Versand• Betriebliches Rechnungswesen und Zahlungsverkehr• Lohn und Gehalt
Dauer	24 Monate
Abschluss	IHK-Abschluss nach § 66 BBiG
Ansprechpartner	<p>Anfragen und Anmeldungen nehmen unsere Mitarbeiterin und unser Mitarbeiter des Kundencenters Kathrin Ziegler und Matthias Witteborn gern entgegen.</p> <p>Telefon: 03925 22-1713/-1714 E-Mail: kathrin.ziegler@bfw-sachsen-anhalt.de matthias.witteborn@bfw-sachsen-anhalt.de</p> <p>www.bfw-sachsen-anhalt.de</p>



Büroassistentz Anpassungsqualifizierung

Inhalte und Tätigkeit

Das Ausbildungsprofil Büroassistentz orientiert sich am Berufsbild Kaufmann für Bürokommunikation.

Im ersten Qualifizierungsmodul erwerben die Teilnehmer im Berufsförderungswerk Sachsen-Anhalt (Bfw) berufstheoretisches Basiswissen. Während der Phase werden außerdem geeignete Ausbildungsbetriebe akquiriert.

1

3 Monate

- Büromanagement,
- EDV/Textverarbeitung,
- Bewerbungstraining und Betriebsakquise

Der zweite Abschnitt der Kurzzeitmaßnahme steht im Zeichen der berufspraktischen Tätigkeit. In einem wohnortnahen Betrieb bringen die Teilnehmer als Büroassistent ihr Know-how zum Einsatz.

2

6 Monate

wohnortnahe Berufspraxis in Wirtschaft und Verwaltung

An die betriebliche Qualifizierung schließt sich ein zweiter Aufenthalt im Bfw an. Gemäß den Empfehlungen und Anforderungen der Ausbildungsbetriebe werden Spezialkenntnisse vermittelt und individuelle Fertigkeiten gefördert.

3

3 Monate

z. B. Personalmanagement, Bewerbungstraining

Einsatzgebiete

Nach Abschluss der Kurzzeitmaßnahme stehen den Absolventen Arbeitsplätze in der kaufmännischen Verwaltung offen. Die berufliche Qualifikation umfasst:

- Organisation des Arbeitsplatzes
- Anwenden von Arbeits- und Organisationsmitteln
- Bürowirtschaftliche Abläufe
- Textverarbeitung
- Bürokommunikationstechnik

Dauer

12 Monate, davon 6 Monate betrieblicher Anteil

Abschluss

Bfw-Zertifikat und betriebliches Arbeitszeugnis

Ansprechpartner

Anfragen und Anmeldungen nehmen unsere Mitarbeiterin und unser Mitarbeiter des Kundencenters Kathrin Ziegler und Matthias Witteborn gern entgegen.

Telefon: 03925 22-1713/-1714

E-Mail: kathrin.ziegler@bfw-sachsen-anhalt.de

matthias.witteborn@bfw-sachsen-anhalt.de

www.bfw-sachsen-anhalt.de





Kaufmann/-frau im E-Commerce

Ausbildung	<p>Kaufleute im E-Commerce werden in und für Unternehmen ausgebildet, sie bieten Waren oder Dienstleistungen über das Internet an und verkaufen diese. Hierzu zählen sowohl die reinen Online-Händler als auch die Multichannel-Händler.</p> <p>Prägend für den Beruf sind eine ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit und Lust auf eine dynamische Arbeitsweise im E-Commerce.</p> <p>Die 24-monatige Qualifizierung findet im Bfw Sachsen-Anhalt in Staßfurt statt und schließt eine 6-monatige betriebliche Qualifizierung in einem wohnortnahen Unternehmen ein. Während der Qualifizierung erwerben die Teilnehmer in Theorie und Praxis Fachwissen hinsichtlich der Gestaltung und Bewirtschaftung von Online-Sortimenten, der Vertragsanbahnung und -abwicklung im Online-Vertrieb, der Gestaltung der Kundenkommunikation, der Entwicklung und Umsetzung von Online-Marketing sowie der Auswahl von Online-Vertriebskanälen. Kaufleute im E-Commerce arbeiten projekt- und teamorientiert. Sie analysieren und steuern kaufmännische Prozesse im E-Commerce kennzahlengestützt.</p>
Zielgruppe	<p>Die Ausbildungsordnung nennt keine Voraussetzungen für den Ausbildungsberuf „Kaufmann/-frau im E-Commerce“. Dennoch sind folgende Eigenschaften wünschenswert:</p> <ul style="list-style-type: none">• Begeisterungsfähigkeit für Online-/E-Commerce-Trends sowie technische Innovationen• gute Grundlagen in Mathematik• Interesse an betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Vorgaben• Freude am Verkaufen und Vermarkten• analytisches und logisches Denkvermögen• ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit in Wort und Schrift (Deutsch/Englisch)
Einsatzgebiete	<p>Kaufmänner und Kauffrauen im E-Commerce können in allen Wirtschaftsunternehmen arbeiten, die Waren und Dienstleistungen über das Internet anbieten und vertreiben, oder sie können Unternehmen beim Aufbau einer E-Commerce-Strategie unterstützen.</p>
Berufliche Qualifizierung	<p>Ausbildungsschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Unternehmen präsentieren• Sortimente und Verträge gestalten• Werteströme, Rückabwicklungsprozesse und Leistungsstörungen handhaben• Servicekommunikation und Onlinemarketing• Online-Vertriebskanäle schaffen und optimieren
Dauer	24 Monate
Abschluss	IHK-Abschluss
Ansprechpartner	<p>Anfragen und Anmeldungen nehmen unsere Mitarbeiterin und unser Mitarbeiter des Kundencenters Kathrin Ziegler und Matthias Witteborn gern entgegen.</p> <p>Telefon: 03925 22-1713/-1714 E-Mail: kathrin.ziegler@bfw-sachsen-anhalt.de matthias.witteborn@bfw-sachsen-anhalt.de</p> <p>www.bfw-sachsen-anhalt.de</p>



Kaufmann/-frau für Groß- und Außenhandelsmanagement Fachrichtung Großhandel

Ausbildung	<p>Kaufleute für Groß- und Außenhandelsmanagement der Fachrichtung Großhandel sind Mittler zwischen Markt und Produktion. Sie kaufen Waren aller Art bei Herstellern oder Lieferanten ein und verkaufen diese an Handels-, Handwerks- und Industrieunternehmen weiter. Dabei haben sie stets die kostengünstige Lagerhaltung und den reibungslosen Warenfluss im Blick.</p> <ul style="list-style-type: none">- Innerhalb von 18 Monaten erwerben Teilnehmer im Berufsförderungswerk Sachsen-Anhalt die fachlichen Kompetenzen. In der Übungsfirma des Bfw führen sie alle Aufgaben eines Handelsbetriebes selbstständig und realitätsnah durch. Mit diesem Training erhalten die Teilnehmer Sicherheit und Verständnis für ihre praktische Arbeit.- Die 6-monatige berufspraktische Qualifizierung findet in wohnortnahen Betrieben statt. Hier können die Teilnehmenden ihr Know-how zum Einsatz bringen, vertiefen und erweitern. Sie lernen Arbeitsfelder und potenzielle Arbeitgeber kennen.
Zielgruppe	<p>Neben einem qualifizierten Hauptschulabschluss sollten Interessenten folgende Eigenschaften mitbringen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Freude am Verkaufen und Vermarkten• Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen• ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit• Team- und Kooperationsfähigkeit• Aufgeschlossenheit für E-Commerce
Einsatzgebiete	<p>Kaufleute für Groß- und Außenhandelsmanagement werden überwiegend im Handel aber auch in der Industrie eingesetzt. Einsatzgebiete sind die Beschaffung von Waren im In- und Ausland, ihre Lagerung, Marketing und Vertrieb, Retourenmanagement sowie waren- und kundenbezogene Dienstleistungen.</p>
Berufliche Qualifizierung	<p>Ausbildungsschwerpunkte: AO §4 (2) Zur Vorbereitung auf das fallbezogene Fachgespräch zu einer betrieblichen Fachaufgabe (ein Prüfungsteil) ist die Unterstützung des Praktikumsbetriebes unabdingbar.</p> <ul style="list-style-type: none">• Warensortiment zusammenstellen und Dienstleistungen anbieten• Einkauf von Waren und Planung von Dienstleistungen• Marketingmaßnahmen organisieren und durchführen• kundenorientierter Verkauf• Kaufmännische Steuerung und Kontrolle• Arbeitsorganisation projekt- und teamorientiert planen und steuern• Lagerlogistik und warenbezogene Rückabwicklungsprozesse organisieren und durchführen• elektronische Geschäftsprozesse, Datenschutz und IT-Sicherheit• Nachhaltigkeit und betriebliche Compliance
Dauer	24 Monate
Abschluss	IHK-Abschluss
Ansprechpartner	<p>Anfragen und Anmeldungen nehmen unsere Mitarbeiterin und unser Mitarbeiter des Kundencenters Kathrin Ziegler und Matthias Witteborn gern entgegen.</p> <p>Telefon: 03925 22-1713/-1714 E-Mail: kathrin.ziegler@bfw-sachsen-anhalt.de matthias.witteborn@bfw-sachsen-anhalt.de</p> <p>www.bfw-sachsen-anhalt.de</p>



Geprüfter/Geprüfte Qualitätsfachmann/-frau Fertigungsprüftechnik

- Ausbildung** Qualitätsfachleute sichern die Produkt- und Prozessqualität eines Unternehmens. Sie sind gesuchte Fachkräfte in vielen Bereichen der Industrie.
- Die Fachkräfte prüfen, ob Produkte und Prozesse den Vorgaben und gültigen Qualitätsstandards entsprechen. In erster Linie gilt es dabei, die Qualität zu planen und zu sichern. Abweichungen von Qualitätsstandards so früh wie möglich im Produktentstehungsprozess zu erkennen, ist für jedes Unternehmen überlebenswichtig, nur so kann sich das Unternehmen vor hohen Fehlerfolgekosten oder Imageschäden schützen.
- Mit modernster Messtechnik prüfen Qualitätsfachleute Produkte oder Erzeugnisse auf Maßhaltigkeit und bestimmen Gestaltabweichungen mit zwei- und dreidimensionalen Messverfahren. Sie erstellen CNC-gesteuerte Messabläufe für automatisierte Messvorgänge. Sie sind verantwortlich für die Prüfmittelüberwachung und arbeiten bei internen Audits mit.
- Qualitätsfachleute weisen die Eignung von Produktions- und Messprozessen für ihren vorbestimmten Einsatz nach und überwachen ihre Genauigkeiten. Sie nehmen statistische Auswertungen vor und sind beteiligt an der Bearbeitung von Reklamationen und optimieren Prüfprozesse.
- Zielgruppe** Wünschenswert sind folgende Voraussetzungen:
- Technisches Verständnis
 - Interesse für moderne Technik
 - Fähigkeit, sorgfältig und gewissenhaft zu arbeiten
 - Lernbereitschaft
- Von Erfahrungen aus technisch-gewerblichen Vorberufen können sie profitieren, diese sind aber keine Bedingung. Als Bindeglied zwischen Fertigung und Kunden sind Teamfähigkeit und Konfliktlösefähigkeit wichtig.
- Für die Umschulung zum geprüften Qualitätsfachmann / zur geprüften Qualitätsfachfrau ist eine abgeschlossene Erstausbildung oder eine mindestens 3-jährige berufliche Tätigkeit Zulassungsvoraussetzung.
- Einsatzgebiete** Das Tätigkeitsfeld von Qualitätsfachleuten ist sehr vielfältig. Sie finden verantwortungsvolle Einsatzgebiete in Unternehmen der erzeugenden und verarbeitenden Industrie, unabhängig von Material, Erzeugnis und Firmengröße.
- Typische Branchen für einen Einsatz:
- Automotivebereich (Automobilindustrie, Schiff- und Flugzeugbau),
 - Maschinen- und Anlagenbau
 - Elektroindustrie
 - kunststoffverarbeitende Industrie
 - metallverarbeitende Industrie
 - Medizintechnik



Geprüfter / Geprüfte Qualitätsfachmann/-frau Fertigungsprüftechnik

Berufliche Qualifizierung Die Qualifizierung erfolgt handlungs- und projektorientiert in modern ausgestatteten Messräumen und endet mit einer Prüfung vor der Industrie- und Handelskammer.

In folgenden Qualifikationsschwerpunkten werden fachtheoretische und berufspraktische Umschulungsinhalte vermittelt:

- Technische Dokumentation
- Prüfmittelauswahl und Prüfplanung
- Messsysteme, Prüf- und Messvorgänge
- Prüfmittelmanagement
- Auswertung und Dokumentation
- Qualitätsmanagement
- Kommunikation

Zusätzliche Zertifikate steigern ihre Chancen am Arbeitsmarkt:

- Qualitätsassistent Technik der Deutschen Gesellschaft für Qualität
- AUKOM-Zertifikat Stufe 1 (Koordinatenmesstechnik)
- Metallgrundausbildung

Die Ausbildung schließt eine mindestens 3-monatige betriebliche Qualifizierungsphase (Umschulungsphase) in einem wohnortnahen Unternehmen ein. Durch die im Unternehmen übernommenen Arbeitsaufgaben lernen sie die betrieblichen Abläufe und trainieren die fachspezifische Kommunikation.

Dauer 24 Monate

Abschluss bundeseinheitlicher IHK-Abschluss

Ansprechpartner Anfragen und Anmeldungen nehmen unsere Mitarbeiterin und unser Mitarbeiter des Kundencenters Kathrin Ziegler und Matthias Witteborn gern entgegen.

Telefon: 03925 22-1713/-1714 E-Mail: kathrin.ziegler@bfw-sachsen-anhalt.de
matthias.witteborn@bfw-sachsen-anhalt.de

www.bfw-sachsen-anhalt.de



Fertigungskontrolleur/-in

Ausbildung	<p>Fertigungskontrolleure übernehmen Prüfaufträge zur Sicherung der Produktqualität an eingerichteten Arbeits- beziehungsweise Prüfplätzen. Sie nutzen Messtechnik zur Ermittlung von Messergebnissen, um diese einer Auswertung zur Verfügung zu stellen. Fertigungskontrolleure führen Sichtprüfungen aus, um die Produktqualität auch dort zu gewährleisten, wo eine messtechnische Überwachung nicht möglich ist.</p> <p>Während der Ausbildung im Bfw arbeiten die Teilnehmer in Messräumen. Hier trainieren sie die Nutzung der Handmesstechnik und das Ausführen von Prüfaufträgen an bereits eingerichteten Prüfplätzen zur Ermittlung von Gestaltabweichungen. Sie erlernen die Dokumentation von Prüfergebnissen in Prüfprotokollen sowie das Einpflegen der Prüfdaten in verschiedenste Software.</p> <p>Die Ausbildung zum Fertigungskontrolleur schließt eine 6-monatige berufspraktische Qualifizierung in einem wohnortnahen Betrieb ein.</p>
Zielgruppe	<p>Sie möchten die Produktion in einem Betrieb mit Ihrem Können unterstützen?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Messen und Prüfen von Werkstücken erfordert neben technischem Verständnis auch Sorgfalt, Gewissenhaftigkeit und Ausdauer. Zudem sind mathematische Kenntnisse und räumliches Vorstellungsvermögen notwendig. • Teilnehmer können von ihren Erfahrungen in einem technischen Beruf profitieren.
Einsatzgebiete	<p>Fertigungskontrolleure werden in unterschiedlichsten Unternehmen der erzeugenden und verarbeitenden Industrie eingesetzt, unabhängig von Branche oder dem zu verarbeitenden Material. Typische Branchen für einen Einsatz sind jedoch der Automotivebereich, der Maschinen- und Anlagenbau, die Elektroindustrie, die kunststoffverarbeitenden und metallverarbeitende Industrie oder die Medizintechnik. Ihr Einsatz erstreckt sich von der Wareneingangsprüfung über die Ausführung fertigungsbegleitender Prüfaufträge zur Stichprobenprüfung oder Serienprüfung bis hin zur Endprüfung.</p>
Berufliche Qualifizierung	<ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse im Zeichnungslesen • Grundkenntnisse der Werkstoff- und Fertigungstechnik • Maschinengrundausbildung • Grundlagen der Längenprüftechnik • Prüfen mit Handmessmitteln und Höhenmessgeräten • Abarbeiten von Prüfaufträgen zur Form-, Lage- und Oberflächenprüfung • Grundkenntnisse Qualitätsmanagement • Betriebliche Kommunikation • Grundlagen der Koordinatenmesstechnik
Dauer	15 Monate
Abschluss	<ul style="list-style-type: none"> • Bfw Zertifikat: „Fertigungskontrolleur“ • Bfw Zertifikat: „Metallgrundausbildung“ • AUKOM 1 Zertifikat: „Bediener Koordinatenmesstechnik“ • Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Qualität: „DGQ-Fachkraft“
Ansprechpartner	<p>Anfragen und Anmeldungen nehmen unsere Mitarbeiterin und unser Mitarbeiter des Kundencenters Kathrin Ziegler und Matthias Witteborn gern entgegen.</p> <p>Telefon: 03925 22-1713/-1714 E-Mail: kathrin.ziegler@bfw-sachsen-anhalt.de matthias.witteborn@bfw-sachsen-anhalt.de</p> <p>www.bfw-sachsen-anhalt.de</p>



Haustechniker/-in

Ausbildung	<p>Haustechniker bilden eine Schnittstelle zwischen Unternehmen und Mietern, Firmen und Kunden. Ihr handwerkliches Geschick und ihre Kenntnisse rund um die Objektbetreuung machen sie zu kompetenten Partnern.</p> <ul style="list-style-type: none">- Während der 12-monatigen Qualifizierung im Bfw Sachsen-Anhalt erwerben die Teilnehmer umfassendes Fachwissen und handwerkliche Fertigkeiten.- In der betrieblichen Qualifizierung übernehmen wohnortnahe Unternehmen die Vertiefung und Erweiterung berufsspezifischer Arbeitsfelder.												
Zielgruppe	<p>Das Angebot richtet sich besonders an praktisch Begabte. Zudem sollten künftige Haustechniker folgende Eigenschaften mitbringen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Begabungen oder Berufserfahrungen in einem handwerklichen oder gewerblich-technischen Beruf• Kreativität und technische Vielseitigkeit• Zuverlässigkeit, Ordnungssinn und selbstständiges Arbeiten• ausreichende Belastbarkeit für leichte bis mittelschwere körperliche Tätigkeiten												
Einsatzgebiete	<p>Haustechniker bringen ihr vielfältiges Know-how in unterschiedlichen Objekten, wie Mietshäuser, private Häuser oder Grundstücke, Betriebe, Krankenhäuser, Kindergärten, Bildungseinrichtungen, Wohneinrichtungen für ältere Menschen, öffentliche Einrichtungen und Hotels, zum Einsatz.</p> <p>Sie erledigen handwerkliche Arbeiten und kleinere Reparaturen, führen Funktionskontrollen an Sanitär-, Klima- und Sicherheitsanlagen sowie Heizungs- und elektrischen Anlagen durch, übernehmen Transporte und Fahrdienste, pflegen Außenanlagen und erfüllen Verwaltungsaufgaben.</p>												
Berufliche Qualifizierung	<table><tr><td>Theoretische und praktische Grundlagen</td><td>Fachspezifische Kenntnisse</td></tr><tr><td>• Metall-, Holz- und Kunststoffbearbeitung</td><td>• Einführung in das Mietrecht</td></tr><tr><td>• Bautechnik</td><td>• Hausleittechnik</td></tr><tr><td>• Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärtechnik</td><td>• Sicherheitstechnik</td></tr><tr><td>• Gartenbau</td><td>• Unterweisungen am Arbeitsplatz</td></tr><tr><td>• Technische Kommunikation</td><td></td></tr></table> <p>Zusätzlich absolvieren die Teilnehmer im Bfw Sachsen-Anhalt u. a. folgende Lehrgänge: Textverarbeitung und Tabellenkalkulation, Elektrotechnisch unterwiesene Person, Ersthelfer am Arbeitsplatz, Beauftragte Person für Aufzugsanlagen gemäß § 12 (4) BetrSichV und TRBS 3121.</p>	Theoretische und praktische Grundlagen	Fachspezifische Kenntnisse	• Metall-, Holz- und Kunststoffbearbeitung	• Einführung in das Mietrecht	• Bautechnik	• Hausleittechnik	• Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärtechnik	• Sicherheitstechnik	• Gartenbau	• Unterweisungen am Arbeitsplatz	• Technische Kommunikation	
Theoretische und praktische Grundlagen	Fachspezifische Kenntnisse												
• Metall-, Holz- und Kunststoffbearbeitung	• Einführung in das Mietrecht												
• Bautechnik	• Hausleittechnik												
• Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärtechnik	• Sicherheitstechnik												
• Gartenbau	• Unterweisungen am Arbeitsplatz												
• Technische Kommunikation													
Dauer	12 Monate												
Abschluss	Bfw Zeugnis												
Ansprechpartner	<p>Anfragen und Anmeldungen nehmen unsere Mitarbeiterin und unser Mitarbeiter des Kundencenters Kathrin Ziegler und Matthias Witteborn gern entgegen.</p> <p>Telefon: 03925 22-1713/-1714 E-Mail: kathrin.ziegler@bfw-sachsen-anhalt.de matthias.witteborn@bfw-sachsen-anhalt.de</p> <p>www.bfw-sachsen-anhalt.de</p>												



Elektroniker/-in für Geräte und Systeme

FR Informations- und kommunikationstechnische Geräte

Ausbildung	<p>Elektroniker für Geräte und Systeme organisieren, planen und realisieren alle erforderlichen Abläufe bei der Fertigung oder Instandhaltung informations- und kommunikationstechnischer Systeme oder medizinischer Geräte.</p> <p>Die Qualifizierung schließt eine betriebliche Qualifizierung von sechs Monaten in einem wohnortnahen Unternehmen ein.</p>
Zielgruppe	<p>Voraussetzung für die Ausbildung ist ein guter Hauptschulabschluss. Zudem sollten Interessenten folgende Eigenschaften mitbringen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Interesse an Elektronik und Spaß am Tüfteln• analytisches Denkvermögen und technisches Verständnis• Fingerfertigkeit und ausreichende Belastbarkeit der Arme• Ausdauer, Sorgfalt beim Arbeiten und Geduld, vor allem bei der Fehlersuche• Kommunikations- und Teamfähigkeit
Einsatzgebiete	<p>Elektroniker für Geräte und Systeme arbeiten vor allem in mittleren und großen Industriebetrieben, die IT- oder medizintechnische Geräte, elektronische Systemkomponenten, Mikrosysteme sowie mess- und prüftechnische Geräte herstellen, prüfen und in Stand setzen.</p> <p>Mögliche Arbeitsbereiche sind die Fertigung, Reparatur, Wartung, Prüfung und Qualitätssicherung sowie die Entwicklungsabteilung und der Musterbau. Im Kundendienst erledigen die Fachleute in Sachen Informations- und kommunikationstechnische Geräte anfallende Arbeiten oft direkt beim Auftraggeber.</p>
Berufliche Qualifizierung	<p>Ausbildungsschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Arbeitsorganisation und Kommunikation• Kundenberatung, Serviceleistungen, Qualitätsmanagement• Einrichtung und Instandhaltung von Fertigungs- und Prüfeinrichtungen• Herstellung und Inbetriebnahme von Geräten, Systemen und Komponenten• Messung und Analyse elektrischer Funktionen und Systeme• Montage, Anschluss und Sicherheit von elektrischen Anlagen und Betriebsmitteln• Beschaffung von Bauteilen, Hilfsstoffen und Betriebsmitteln• Planung, Steuerung und Überwachung der Fertigungsabläufe• Erstellung der Fertigungsunterlagen, z. B. Schalt-, Installations-, Stromlaufpläne, Einzelteilzeichnungen von Bauteilen oder Baugruppen
Dauer	24 Monate
Abschluss	IHK-Abschluss
Ansprechpartner	<p>Anfragen und Anmeldungen nehmen unsere Mitarbeiterin und unser Mitarbeiter des Kundencenters Kathrin Ziegler und Matthias Witteborn gern entgegen.</p> <p>Telefon: 03925 22-1713/-1714 E-Mail: kathrin.ziegler@bfw-sachsen-anhalt.de matthias.witteborn@bfw-sachsen-anhalt.de</p> <p>www.bfw-sachsen-anhalt.de</p>



Fachpraktiker/-in für elektronische Geräte und Systeme nach § 66 BBiG

Ausbildung	<p>Fachpraktiker/-innen für elektronische Geräte und Systeme bauen Elektrogeräte sowie elektronische Systeme und Anlagen zusammen. Sie richten die Geräte und Systeme ein und nehmen diese auch in Betrieb. Fachpraktiker/-innen für elektronische Geräte und Systeme folgen dabei genauen Anleitungen und technischen Unterlagen.</p> <ul style="list-style-type: none">- Die 24-monatige Qualifizierung findet im Bfw Sachsen-Anhalt in Staßfurt statt und schließt eine betriebliche Qualifizierung von sechs Monaten in wohnortnahen Unternehmen ein.- Während der praktischen Ausbildung im Bfw arbeiten die Teilnehmer in modern ausgestatteten Arbeitsräumen und mit aktueller Technik. Dabei sind Theorie- und Praxisanteile eng miteinander verbunden.
Zielgruppe	<p>Fachpraktiker/-innen für elektronische Geräte und Systeme bringen neben einem Interesse für praktische Tätigkeiten folgende Eigenschaften mitbringen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Interesse an moderner Technik• technisches Verständnis (z. B. beim Reparieren von Geräten)• Ausdauer und Sorgfalt• handwerkliches Geschick (z. B. beim Löten oder beim Einbau von kleinen Bauteilen)
Einsatzgebiete	<p>Fachpraktiker/-innen für elektronische Geräte und Systeme arbeiten vor allem in mittleren und großen Industriebetrieben der Elektrotechnik- und Elektronikbranchen. Mögliche Arbeitsbereiche sind die Fertigung, Reparatur, Wartung und Prüfung</p>
Berufliche Qualifizierung	<p>Ausbildungsschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Elektrotechnische Systeme prüfen• Elektrische Installationen planen und ausführen• Steuerungen anpassen• Informationstechnische Systeme bereitstellen• Elektronische Baugruppen herstellen und prüfen• Geräte und Systeme instand halten• Fertigungsanlagen einrichten• Prüfsysteme anwenden
Zugangsvoraussetzung	<p>Voraussetzung für die Ausbildung ist ein Schulabschluss. Zudem sollten Interessenten folgende Eigenschaften mitbringen:</p> <ul style="list-style-type: none">• technisches Verständnis• Fingerfertigkeit und ausreichende Belastbarkeit• Ausdauer, Sorgfalt beim Arbeiten und Geduld• Kommunikations- und Teamfähigkeit
Dauer	24 Monate
Abschluss	IHK-Abschluss
Ansprechpartner	<p>Anfragen und Anmeldungen nehmen unsere Mitarbeiterin und unser Mitarbeiter des Kundencenters Kathrin Ziegler und Matthias Witteborn gern entgegen.</p> <p>Telefon: 03925 22-1713/-1714 E-Mail: kathrin.ziegler@bfw-sachsen-anhalt.de matthias.witteborn@bfw-sachsen-anhalt.de</p> <p>www.bfw-sachsen-anhalt.de</p>



Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten

Ausbildung	<p>Die Teilnehmer erwerben innerhalb von 8 Monaten die Kenntnisse zur Ausführung von festgelegten elektrotechnischen Tätigkeiten. Das sind laut Definition wiederkehrende elektrotechnische Aufgaben an Betriebsmitteln. Sie stehen in einer Anweisung, die der Arbeitgeber nach entsprechenden Richtlinien formuliert hat.</p> <p>In der Praxis bedeutet das: Als Elektrofachkraft haben die Teilnehmer die Fähigkeit, das entsprechende Knowhow und die Erfahrung, um derartige Prozesse einzuschätzen und selbstständig auszuführen, ohne auf Dauer einen Dritten zurate ziehen zu müssen. Die Ausbildung gliedert sich in 5 Monate berufstheoretische und 3 Monate berufspraktische Qualifizierung im Zielunternehmen.</p>
Zielgruppe	<p>Die Weiterbildungsmaßnahme ist für Teilnehmer konzipiert, die eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem anerkannten industriell- oder handwerklich-technischen Ausbildungsberuf besitzen und die eine Einstellungs-Zusage eines branchentypischen Unternehmens nachweisen können.</p>
Einsatzgebiete	<p>Elektrofachkräfte für festgelegte Tätigkeiten führen – ohne selbst eine elektrotechnische Berufsausbildung durchlaufen zu haben – elektrische Anschluss- und Montagearbeiten aus, die im Zusammenhang mit ihren sonstigen berufstypischen Tätigkeiten anfallen. In jeder Branche unterscheiden sich die typischen Tätigkeiten im Umgang mit elektrischen Anlagen. Für die jeweiligen gewerblich-technischen Ausgangsberufe können daher unterschiedliche elektrotechnische Tätigkeiten festgelegt werden.</p>
Berufliche Qualifizierung	<p>Ausbildungsschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Softskills• Grundlagen Elektrotechnik• Grundlagen Digitaltechnik• Kabel und Leitungen, Installationstechnik• Gefahren und Wirkungen des elektrischen Stromes• Schutzmaßnahmen gegen elektrischen Schlag• elektrotechnische Prüfungen• Maßnahmen zur Unfallverhütung, Grundlagen Erster Hilfe• betriebsspezifische elektrotechnische Anforderungen• Fachpraxis im Unternehmen
Dauer	8 Monate
Abschluss	Bfw-Zertifikat, Fremdzertifikat (z. B. TÜV, HWK)
Ansprechpartner	<p>Anfragen und Anmeldungen nehmen unsere Mitarbeiterin und unser Mitarbeiter des Kundencenters Kathrin Ziegler und Matthias Witteborn gern entgegen.</p> <p>Telefon: 03925 22-1713/-1714 E-Mail: kathrin.ziegler@bfw-sachsen-anhalt.de matthias.witteborn@bfw-sachsen-anhalt.de</p> <p>www.bfw-sachsen-anhalt.de</p>



REFA-Techniker/-in für Industrial Engineering

Arbeitsgestaltung und Prozessoptimierung in Industrie- und Dienstleistungsbereichen

Der REFA-Verband

Der REFA-Verband ist Deutschlands älteste und bedeutendste Organisation für Arbeitsgestaltung, Betriebsorganisation und Unternehmensentwicklung. Er wurde 1924 in Berlin als **Reichsausschuss für Arbeitszeitermittlung** gegründet. Der REFA-Verband ist in Deutschland der Vertreter des Industrial Engineering. Die vermittelten Methoden und Standards finden in der Produktion, im Dienstleistungsbereich und auch in der (öffentlichen) Verwaltung ihre Anwendung.

Ausbildung

Die Qualifizierung zum REFA-Techniker am Berufsförderungswerk wird während der 2-jährigen Ausbildung vom REFA-Landesverband Sachsen-Anhalt e.V. begleitet. Die bundesweit anerkannte Ausbildung ist eine Aufstiegsfortbildung und modular aufgebaut, d.h., die Inhalte der einzelnen Module/Themenkreise bauen aufeinander auf. Der erfolgreiche Abschluss eines Moduls ist die Zugangsvoraussetzung für die nächsthöhere Ausbildungsstufe.

Mit dem Erreichen des Abschlusses „REFA-Techniker für Industrial Engineering“ erfüllen Sie die Zugangsvoraussetzung für die Aufnahme eines Bachelor-Studiums. Die Studienzeit verkürzt sich und es können bis zu 30 Credits „gutgeschrieben“ werden.

Ausbildungsschwerpunkte

REFA-Methoden und -standards

- Prozessorientierte Arbeitsorganisation, Ablauf und Zeitarten, REFA-Zeitstudien, Ermittlung von Planzeitbausteinen, Grundlagen der Entgeltgestaltung
- Planungsstrategien und -methoden, Auftragsprozesse und -planung, Durchlaufzeiten und Terminierung, Kapazitäts- und Materialwirtschaft, Personal- und Betriebsmittelplanung
- Kostenartenrechnung, kalkulatorische Kosten, Aussagefähigkeit der ermittelten Daten, Prozesskostenrechnung, Kostenträger- und Deckungsbeitragsrechnung
- Kommunikations- und Präsentationstechniken, Konfliktmanagement, Projektplanung und -controlling, Arbeitsrecht, flexible Arbeits- und Betriebszeiten
- Qualitätsmanagement, integrierte Managementsysteme, TQM, EFQM-Model, Aufgaben und Anwendungsbereiche der Statistik, Stichproben, Regressionsrechnung, Materialflussoptimierung, Logistikplanung, Prozessoptimierung, Six-Sigma-Methode, Management von Betriebsmitteln, Gestaltung des Wertstroms

Führungskompetenzen/Management

- Kommunikations- und Präsentationstechniken, Projektmanagement, Marketing, Personal- und Arbeitsrecht

EDV-Ausbildung

- MS-Office-Pass, MS-Visio, MS-Project, SAP, VBA-Programmierung

Allgemeine und technische Grundlagen

- Mathematik, Physik, Chemie, Fertigungs- und Längenprüftechnik, CNC-Technik

Begleitet wird die Ausbildung von praxisorientiertem Methodentraining, Unternehmensplanspielen und Firmenbesichtigungen. Zudem beinhaltet die Ausbildung zum REFA-Techniker eine 3-monatige betriebliche Qualifizierung in einem wohnortnahen Unternehmen.



REFA-Techniker/-in für Industrial Engineering

Arbeitsgestaltung und Prozessoptimierung in Industrie- und Dienstleistungsbereichen

- Zielgruppe** Interessierte Personen sollten folgende Voraussetzungen erfüllen:
- eine abgeschlossene Ausbildung in technischen oder kaufmännischen Berufen, so wie mehrjährige Berufserfahrungen, auch als (Industrie-) Meister (IHK, HWK) oder Techniker
 - analytisches, technisches und organisatorisches Verständnis und Durchsetzungsvermögen
 - Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen
 - Fähigkeit zur Teamarbeit und zum logischen Denken, kommunikationsfähig

Zugangsvoraussetzung Facharbeiter- oder höherwertige Abschlüsse und entsprechende Berufserfahrung

Rahmenlehrplan





REFA-Techniker/-in für Industrial Engineering

Arbeitsgestaltung und Prozessoptimierung in Industrie- und Dienstleistungsbereichen

Weitere Ausbildungsschwerpunkte	<p>REFA-Methodentraining</p> <ul style="list-style-type: none">• Praxisnahe Anwendung der REFA-Methoden an einem Projekt Unternehmensplanungs spiel REFA-DYNALite <p>Grundlagen</p> <ul style="list-style-type: none">• Mathematik, Physik, Englisch, Deutsch, Kommunikation, Marketing, Betriebsstättenplanung, außerbetriebliche Logistik, Methoden des Qualitätsmanagements, Betriebswirtschaft <p>Technische Grundlagen</p> <ul style="list-style-type: none">• Fertigungstechnik, Längenprüftechnik, Werkstoffkunde, technische Kommunikation, SAP, CNC-Basiswissen <p>EDV</p> <ul style="list-style-type: none">• MS-Office-Pass, MS-Visio, Ablauf- und Terminplanung mit MS-Project, Grundlagen der VBA-Programmierung <p>Firmenbesichtigungen und Bewerbertraining</p>
Einsatzgebiete	<p>Als REFA-Techniker kennen Sie die Wechselwirkungen zwischen Arbeitsorganisation, Technik und Qualitätsanforderungen. Mit den vermittelten Methoden und Standards können Sie nicht nur Arbeitsprozesse gestalten und unterstützende Technik einsetzen, sondern sind auch in der Lage, hierzu Verbesserungen einzubringen.</p> <p>Sie lösen komplexe Aufgaben nach ergonomischen, prozessorientierten, produktionstechnischen und betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten.</p> <p>Als REFA-Techniker verfügen Sie sowohl im produktiven als auch im Dienstleistungsbereich über die umfassenden Qualifikationen,</p> <ul style="list-style-type: none">• um Arbeits- und Produktionsprozesse wirtschaftlich und ergonomisch zu gestalten und zu optimieren,• um Prozessdaten zu ermitteln, zu bewerten und anzuwenden,• um Produktionsaufträge termingerecht zu planen und zu steuern sowie die betrieblichen Ressourcen anforderungsgerecht einzusetzen,• um die Kosten von Produktionsprozessen zu kalkulieren und zu bewerten,• um Führungsaufgaben mit Personal- und Projektverantwortung zu übernehmen,• um das betriebliche Qualitätsmanagement operativ umzusetzen,• um die Wirtschaftlichkeit von Betriebsmitteln systematisch zu verbessern,• um Prozesse und betriebliche Wertströme zielgerichtet zu optimieren,• um Unternehmenszusammenhänge ganzheitlich zu bewerten und zu nutzen,• um (Arbeits-)Organisation im Verwaltungs- und Dienstleistungsbereich zu steuern.
Einsatzbereiche	Arbeitsvorbereitung, Fertigungsorganisation, Produktionsplanung, Organisationsabteilungen, Qualitätsmanagement, Personalwesen, Einkauf und Materialwirtschaft
REFA-Mitgliedschaft	Während Ihrer REFA-Techniker-Ausbildung am Bfw Sachsen-Anhalt sind Sie für zwei Jahre Mitglied im REFA-Landesverband Sachsen-Anhalt e.V. und können an den Veranstaltungen des Verbandes (Firmenbesichtigungen, REFA-Stammtisch u. ä.) teilnehmen sowie kostengünstig Fachliteratur des Verbandes erwerben. Die Mitgliedschaft wird zwei Jahre vom Berufsförderungswerk Sachsen-Anhalt finanziert.



REFA-Techniker/-in für Industrial Engineering

Arbeitsgestaltung und Prozessoptimierung in Industrie- und Dienstleistungsbereichen

Dauer	24 Monate (modulare Ausbildung)
Abschluss	<p>Die Abschlüsse des REFA-Verbandes sind bundesweit anerkannt und liegen, je nach Ausbildungsende, auf dem Facharbeiter- bzw. Technikerniveau. Mit der höheren Qualifikation zum REFA-Techniker für Industrial Engineering verbessern Absolventen ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt jedoch deutlich.</p> <p>Mit dem Erreichen des REFA-Techniker-Abschlusses am Berufsförderungswerk Staßfurt, erfüllen Sie die Zugangsvoraussetzungen zur Aufnahme eines Bachelorstudiums an einer Hochschule (ohne Abitur).</p>
Ansprechpartner	<p>REFA-Landesverband Sachsen-Anhalt e. V. 0391 6209-997 kontakt@refa-sachsenanhalt.de www.refa-sachsenanhalt.de</p>
Fallbeispiel	<p><i>Nach einem Schlaganfall sind die koordinativen Fähigkeiten sowie die Feinmotorik von Herrn K. gestört. Seinen Beruf als Baumaschinenführer kann er aus diesem Grund nicht mehr ausüben; zu groß ist die Gefahr, dass er sich oder andere durch falsches Bedienen der schweren Maschinen verletzt.</i></p> <p>Es war sein größter Wunsch weiterhin im produzierenden Bereich tätig zu sein. Selbst kann er diese Aufgaben jedoch nicht mehr ausüben. Aufgrund der schwierigen Zugangsvoraussetzungen erhält er im Neurologischen Trainingszentrum (NTZ) die notwendige Unterstützung zur Orientierung und Maßnahmen, die seine kognitiven Fähigkeiten trainieren. Bei einem Praktikum im Rahmen des NTZ stößt er auf den Beruf des REFA-Technikers, der sofort sein Interesse weckt. Diese hochwertige Qualifizierung kann er dank seiner sehr guten Leistungen und positiven Entwicklung absolvieren. Zudem erfüllt Herr K. durch seinen Facharbeiterabschluss und langjährige Berufserfahrung die Zugangsvoraussetzung für diese berufliche Qualifizierung. Darüber hinaus verfügt er über analytisches Verständnis und Durchsetzungsvermögen sowie die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen.</p> <p>In den ersten 12 Monaten absolviert Herr K. die REFA-Grundausbildung, den REFA-Produktionsplaner und den REFA-Kostencontroller. In dieser Zeit eignet er sich Wissen über Arbeits- und Prozessgestaltung, Datenermittlung, Planungsmethoden und –instrumente sowie der Kostenkalkulation an. Da er aber mit einer höheren Qualifikation deutlich bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt hat, absolviert er noch die 3 Managementmodule zum REFA-Organisationsreferenten und die 6 Fachmodule zum REFA-Techniker für Industrial Engineering. Seine erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten stellte er in einer dreimonatigen betrieblichen Qualifizierung bei einem potenziellen Arbeitgeber in seinem Heimatort unter Beweis. Dank seiner guten Leistungen während der Qualifizierung am Bfw sowie im Praktikum, wird er nach Abschluss seiner Ausbildung zum REFA-Techniker für Industrial Engineering eine Tätigkeit im Bereich der Fertigungsorganisation sowie des Qualitätsmanagements wahrnehmen.</p>



REFA-Techniker/-in für Industrial Engineering

Arbeitsgestaltung und Prozessoptimierung in Industrie- und Dienstleistungsbereichen

Exemplarisch werden hier drei Stellenangebote zu den verschiedenen Einsatzmöglichkeiten eines REFA-Technikers auf dem Arbeitsmarkt, entnommen aus der Jobbörse der Agentur für Arbeit, dargestellt.

1. Stellenangebot **REFA-Techniker**

für ein Unternehmen im Bereich der Produktion mit folgenden Aufgaben:

- der Schwerpunkt der Tätigkeit liegt im Aufgabenfeld Materialwirtschaft: Materialfluss (Aufnahme/Planung/Design); Materialbereitstellungskonzepte; Kanban-Steuerung
- Wertstromanalyse/Wertstromdesign
- Prozesse analysieren und gestalten

Voraussetzungen:

- Ausbildung im Bereich Metall und REFA-Techniker oder vergleichbares
- Berufserfahrung aus dem Bereich Produktionsumstellung von Vorteil
- Kenntnisse in Produktionsverfahren und Betriebsmethoden
- kommunikativer Umgang und eine große Überzeugungsfähigkeit
- Fähigkeit zum selbständigen, strukturierten und gut organisierten Arbeiten
- der Umgang aller verfügbaren elektronischen Hilfsmittel ist aktuell
- Belastbarkeit und Flexibilität, Organisations- und Teamfähigkeit

2. Stellenangebot **Mitarbeiter Arbeitsvorbereitung**

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Aufnahme von Rüstzeiten mit Umsetzung und Verfolgung der gesichteten Verbesserungen sowie Erstellung einer Rüstmatrix mit visueller Darstellung
- Aufnahme von Zeiten und Umsetzung von Maßnahmen (Rüstworkshop)

Voraussetzungen:

- REFA-Grundscheine; REFA-Techniker/ Meister/ Maschinenbau-Techniker
- Erfahrung in der spanenden Fertigung
- Erfahrung in der Arbeitsvorbereitung und Aufnahme von Zeiten mit elektronischen Geräten, Software IPAS-WIN
- sehr gute PC-Kenntnisse

3. Stellenangebot **Fertigungssteuerer**

bei einem Hersteller für Metallwaren in Mittelfranken mit folgenden Aufgaben:

- termingerechte Fertigungsplanung
- Überwachung der rechtzeitigen Produktfertigstellung
- effiziente Personalplanung sowie Kapazitäts- und Materialflussplanung

Voraussetzungen:

- technische Ausbildung
- Berufserfahrung in Fertigungsplanung, Blechbearbeitung
- Führungs- und Organisationsfähigkeit



Technischer Produktdesigner/-in

Ausbildung	<p>Technische Produktdesigner gestalten und entwickeln Produkte mit 3D-CAD-Systemen, die den aktuellen modernen Entwicklungen gerecht werden. Die 27-monatige Qualifizierung findet im Berufsförderungswerk Sachsen-Anhalt in Staßfurt statt und schließt eine betriebliche Qualifizierung von ca. sechs Monaten in einem wohnortnahen Kooperationsbetrieb ein.</p> <p>Die Ausbildung teilt sich in zwei Fachrichtungen:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Fachrichtung Produktgestaltung und -konstruktion z. B. Automobilindustrie, Möbelindustrie2. Fachrichtung Maschinen- und Anlagenkonstruktion z. B. Maschinen- und Anlagenbau
Zielgruppe	<p>Für einen erfolgreichen Abschluss sowie Ausbildungsverlauf sind folgende Eigenschaften wünschenswert:</p> <ul style="list-style-type: none">• Interesse an Technik und Konstruktion von Produkten• Neigung zu systematischer und planvoller Arbeit• Interesse an Datenverarbeitung• Vorliebe für Designentwicklung und Trends• technisches und mathematisches Verständnis• räumliches Vorstellungsvermögen
Einsatzgebiete	<p>Technische Produktdesigner arbeiten in den Industriebranchen des Flugzeug-, Schiff- und Automobilbaus sowie im Bereich des Maschinen- und Anlagenbaus, der Spielzeug-, Verpackungs- und Konsumgüterindustrie. Sie unterstützen Ingenieure und Konstrukteure zumeist im technischen Bereich bei der Produktentwicklung, angefangen von Designvorgaben über die technische Machbarkeit und Absicherung bis hin zum fertigen Produkt.</p>
Berufliche Qualifizierung	<p>allgemeine Ausbildungsschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Anwendung von Informations- und Kommunikationstechniken• Arbeitsplanung und -organisation• Durchführung von qualitätssichernden Maßnahmen• Kundenorientierung• Erstellen und Anwenden technischer Dokumente• Rechnergestütztes Konstruieren im 3D/2D-Bereich• Ausführen von Berechnungen• Unterscheiden und Beurteilen von Werk- und Hilfsstoffen• Produktentwicklung• Produktentstehungsprozess• Planen und Konzipieren von Bauteilen und Baugruppen• Entwerfen, Ausarbeiten und Berechnen von Bauteilen und Baugruppen• Unterscheiden und Auswählen von Fertigungs- und Fügeverfahren sowie Montagetechniken• Ausführen von Simulationen



Technischer Produktdesigner/-in

Ausbildungsschwerpunkte:

1. Fachrichtung **Produktgestaltung und -konstruktion**

- Gestaltung, Entwurf, Entwicklung und Konstruktion von Objekten
- Konstruieren von Freiflächen
- Simulation und Präsentation

2. Fachrichtung **Maschinen- und Anlagenkonstruktion**

- Entwicklung, Konstruktion und Dokumentation
- Ändern und Prüfen von Werkstoffeigenschaften
- Erstellen von Konstruktionen
- Fertigungstechnik
- Füge- und Montagetechnik
- Steuerungs- und Elektrotechnik

Dauer 27 Monate

Abschluss IHK-Abschluss

Ansprechpartner Anfragen und Anmeldungen nehmen unsere Mitarbeiterin und unser Mitarbeiter des Kundencenters Kathrin Ziegler und Matthias Witteborn gern entgegen.

Telefon: 03925 22-1713/-1714

E-Mail: kathrin.ziegler@bfw-sachsen-anhalt.de

matthias.witteborn@bfw-sachsen-anhalt.de

www.bfw-sachsen-anhalt.de



CAD-/CAM-Programmierer/-in Anpassungsqualifizierung

Ausbildung	<p>CAD-/CAM-Programmierer sind Fachleute für die Erstellung und Anwendung von CNC-Programmen für Werkzeugmaschinen in Kopplung mit professionellen 2D- und 3D-CAD-Systemen. Dabei setzen sie die Vorgaben aus CAD-Datensätzen in Arbeitspläne und fertigungsgerechte Funktionsfolgen um. An Bildschirmarbeitsplätzen testen und kontrollieren sie den Programmablauf mit Hilfe einer Simulationssoftware. Danach nehmen sie die Maschineneinrichtung vor, optimieren das Programm und überwachen den Fertigungsablauf an der Maschine.</p> <p>Die 12-monatige Qualifizierung findet im Bfw Sachsen-Anhalt in Staßfurt statt und schließt eine betriebliche Qualifizierung von sechs Monaten in einem wohnortnahem Unternehmen ein.</p>
Zielgruppe	<p>Sie möchten die Produktion in einem Betrieb mit Ihrem Können unterstützen?</p> <ul style="list-style-type: none">- Die Qualifizierung richtet sich an Teilnehmende, die über Grundkenntnisse im Bereich der Zerspanung von Metallen oder anderen Werkstoffen verfügen.- Der Schwerpunkt der Tätigkeiten von CAD-/ CAM-Programmierern liegt im Entwickeln und Erproben von NC-Programmen für CNC-Werkzeugmaschinen und in Kopplung mit 2D- und 3D-CAD-Programmen.
Einsatzgebiete	<p>CAD-/CAM-Programmierer arbeiten überall dort, wo computergesteuerte Fertigungsmaschinen zum Einsatz kommen. Meist sind dies Industriebetriebe, beispielsweise des Maschinen- und Anlagenbaus oder des Fahrzeug- und Werkzeugbaus. Aber z. B. auch in der Holz- und Kunststoffverarbeitung, der Textilindustrie oder der Verarbeitung von Steinen und Erden sind sie beschäftigt. In Büroräumen erstellen sie an Bildschirmarbeitsplätzen unter anderem Programme anhand von CAD-Zeichnungen.</p>
Berufliche Qualifizierung	<p>Ausbildungsinhalte/Lernfelder:</p> <ul style="list-style-type: none">• Aufbau, Funktion, Einrichten und Bedienen von CNC-Werkzeugmaschinen• Werkzeugauswahl und -bereitstellung• Bedienen von CNC-Steuerungen• Aufbau von CNC-Programmen• Kontrolle des Arbeitsablaufs• Maßkontrolle und Programoptimierung• Programmieren nach vorgegebenen Zeichnungen• Eingabe von Programmkorrekturen• Korrigieren von Werkzeugdaten• Testen und Optimieren von Programmen• Einrichten der Werkzeuge und Maschinen• Erstellen von CAD 2D/CAD 3D-Zeichnungen• Programmieren mit Shop-Mill und Shop-Turn• Bedienung der Software MTS 2D• Simulation von 5-Achs-Bearbeitung
Dauer	12 Monate, davon 6 Monate betrieblicher Anteil
Abschluss	Hauszeugnis und externe Zertifikate für die wesentlichen Ausbildungsmodule
Ansprechpartner	<p>Anfragen und Anmeldungen nehmen unsere Mitarbeiterin und unser Mitarbeiter des Kundencenters Kathrin Ziegler und Matthias Witteborn gern entgegen.</p> <p>Telefon: 03925 22-1713/-1714 E-Mail: kathrin.ziegler@bfw-sachsen-anhalt.de matthias.witteborn@bfw-sachsen-anhalt.de</p> <p>www.bfw-sachsen-anhalt.de</p>



Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung

Ausbildung	Fachkräfte zur Arbeits- und Berufsförderung arbeiten mit Menschen, die einen Hilfebedarf haben, vor allem Menschen mit geistiger, körperlicher oder psychischer Beeinträchtigung. Sie planen und organisieren Tätigkeitsabläufe sowie Lern- und Bildungsprozesse entsprechend den individuellen Fähigkeiten mit dem Ziel, Menschen mit Behinderung eine Teilhabe am Arbeitsleben und am Leben in der Gesellschaft zu ermöglichen.
Zielgruppe	Interessierte Personen sollten folgende Voraussetzungen erfüllen: <ul style="list-style-type: none">• abgeschlossene Ausbildung in einem anerkannten Beruf und 2 Jahre Berufspraxis• erweitertes Führungszeugnis (SGB IX § 124 Abs. 2)• psychische und physische Stabilität, hohe Belastbarkeit• hohe soziale Kompetenz, Verantwortungsbewusstsein• selbstständiges Arbeiten und Kommunikationsfähigkeit
Einsatzgebiete	Fachkräfte zur Arbeits- und Berufsförderung leiten eigenverantwortlich Gruppen in: <ul style="list-style-type: none">• Werkstätten für Menschen mit Behinderung und den Werkstätten vergleichbare Projekte und Einrichtungen• Einrichtungen der Teilnehmer, Bildung und Erziehung, z. B. Berufsbildungswerke, Berufsförderungswerke, Zentren für berufliche Wiedereingliederung, Rehakliniken, freie Bildungsträger• Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe• psychiatrische Krankenhäuser (z. B. für suchtkranke Menschen)• Einrichtungen des Justizvollzugs
Berufliche Qualifizierung	Ausbildungsschwerpunkte (gemäß § 3–7 GFABPrV): <ul style="list-style-type: none">• Eingliederung und Teilhabe am Arbeitsleben personenzentriert gestalten• berufliche Bildungsprozesse personenzentriert planen, steuern und gestalten• Arbeits- und Beschäftigungsprozesse planen und steuern sowie Arbeitsplätze personenzentriert gestalten• Kommunikation und Zusammenarbeit personenzentriert planen, steuern und gestalten
Dauer	18 Monate, davon <ul style="list-style-type: none">- 12 Monate theoretische Ausbildung im Berufsförderungswerk und- 6 Monate betriebliche Qualifizierung im Unternehmen
Abschluss	Staatlich anerkannter Abschluss als geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung inkl. Reha-pädagogische Zusatzqualifikation (ReZa) gemäß § 66 BBiG und Ausbilddereignung nach § 13 GFABPrV, prüfende Stelle ist das Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration Sachsen-Anhalt
Ansprechpartner	Anfragen und Anmeldungen nehmen unsere Mitarbeiterin und unser Mitarbeiter des Kundencenters Kathrin Ziegler und Matthias Witteborn gern entgegen. Telefon: 03925 22-1713/-1714 E-Mail: kathrin.ziegler@bfw-sachsen-anhalt.de matthias.witteborn@bfw-sachsen-anhalt.de www.bfw-sachsen-anhalt.de



Geprüfter / Geprüfte Aus- und Weiterbildungspädagoge/-in (IHK)

- Ausbildung** Für eine Berufstätigkeit auszubilden ist über alle Branchen hinweg eine komplexe und eigenständige Aufgabe geworden. Das Gleiche gilt für die Weiterbildung in und außerhalb von Unternehmen. Die Arbeitswelt wandelt sich und betriebliche Ausbilder sowie ihre Kollegen in der Weiterbildung werden ständig mit Veränderungen in ihrem beruflichen Fachgebiet konfrontiert.
- Gleichzeitig verändern sich die Rahmenbedingungen der betrieblichen Bildung: die Vorbildung der Teilnehmer wird immer heterogener, soziale und andere Probleme in der Ausbildung nehmen zu, Fortbildungen werden zunehmend kurzfristiger und „on demand“ eingesetzt, strategische Ziele müssen mit Fortbildungsmaßnahmen unterlegt werden, auch Bildungsmaßnahmen müssen Controllinganforderungen gerecht werden, uvm.
- Des Weiteren setzt sich immer mehr die Erkenntnis durch, dass die Arbeit der Aus- und Weiterbildner für Unternehmen unverzichtbar ist. Das betriebliche Bildungspersonal trägt maßgeblich die Verantwortung für die Weiterentwicklung der Mitarbeiter. In einer Zeit, in der sich das Wissen und Können immer schneller wandelt, tragen Aus- und Weiterbildner entscheidend zum Unternehmenserfolg bei.
- (GAB-München)
- Zielgruppe** Interessierte sollten folgende Voraussetzungen erfüllen:
- abgeschlossene Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf und eine mindestens einjährige Berufserfahrung
 - Freude und Interesse am Unterrichten, Ausbilden und Fördern von Menschen
 - Sozialkompetenzen, wie Empathie, Durchsetzungsvermögen, Zuverlässigkeit, Verbindlichkeit
 - technisches Grundverständnis, Interesse für die Arbeit mit Computern, Anwendungsprogrammen sowie modernen Medien
 - kommunikative Kenntnisse und Fähigkeiten zur Erfassung und Beseitigung von Problemen, Kundenorientierung
 - Flexibilität und die Bereitschaft, sich auf wechselnde Problemlagen einzustellen
 - Bereitschaft zur kontinuierlichen Weiterbildung und zum selbständigen Lernen ist erforderlich
 - Bereitschaft zur Teamarbeit
- Aufgaben- und Einsatzgebiete** Aus- und Weiterbildungspädagogen sind in vielfältiger Weise bei der innerbetrieblichen Aus- und Weiterbildung der Betriebsangehörigen beteiligt. Sie stellen deren Kompetenzen fest, analysieren spezifische Erfordernisse bei der Ausbildung und entwickeln entsprechende Lernwege. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse des Bildungsmarketing, entwickeln beispielsweise Marketingmaßnahmen für die Gewinnung von Auszubildenden und überprüfen deren Wirksamkeit. Sie unterstützen die Einführung von Qualitätsmanagementsystemen, überprüfen und optimieren bestehende Bildungsmaßnahmen, optimieren Prüfungs- und Beurteilungsverfahren, wirken bei Bedarf an der Erstellung von Prüfungen und Prüfungsaufgaben mit und können bei Konflikten als Berater eingesetzt werden.



Geprüfter / Geprüfte Aus- und Weiterbildungspädagoge/-in (IHK)

Fortbildungsinhalte Die Fortbildung zum „Geprüften Aus- und Weiterbildungspädagogen“ gliedert sich in drei Prüfungsteile, wobei Teil 1 und Teil 2 jeweils wiederum in Handlungsbereiche untergliedert sind:

1. Lernprozesse und Lernbegleitung
 - Gestaltung von Lernprozessen und Lernbegleitung
 - lernpsychologisch, jugend-, erwachsenen- und sozialpädagogisch gestützte Lernbegleitung
 - Medienauswahl und -einsatz
 - Lern- und Entwicklungsberatung
2. Planungsprozesse in der beruflichen Bildung
 - Planungsprozesse in der beruflichen Bildung
 - Gewinnung, Eignungsfeststellung und Auswahl von Auszubildenden
 - Bewertung von Lernleistungen sowie Prüfen und Prüfungsgestaltung
 - berufspädagogische Begleitung von Fachkräften in der Aus- und Weiterbildung
 - Qualitätssicherung von beruflichen Bildungsprozessen
3. Berufspädagogisches Handeln

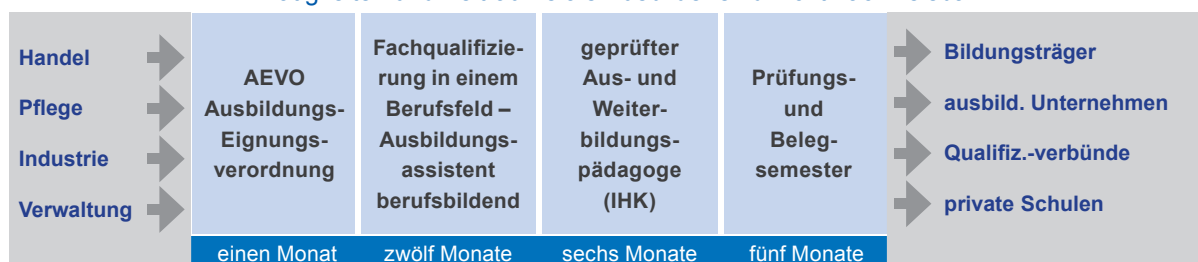
Berufliche Qualifizierung Es handelt sich um ein vierteiliges modulares Angebot für Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die in ihrer bisherigen beruflichen Laufbahn an einer Ausbildung von Auszubildenden mitgewirkt haben (z. B. als Facharbeiter mit Ausbildungsaufgaben in Supermärkten, Anleiter in der Pflege, Meister in Handwerk oder Industrie u.Ä.).

Je nach Vorbildung ist es in der Maßnahme möglich, die Ausbildereignung nach AEVO zu erwerben (Modul 1 = vier Wochen) oder berufspädagogische Praxis als Ausbildungsassistent in einem Unternehmen nachzuweisen (Modul 2 = 12 Monate), den Kurs „Aus- und Weiterbildungspädagoge (Modul 3 = 6 Monate) und sich auf die Prüfungen zum „Aus- und Weiterbildungspädagogen“ (Modul 4 = fünf Monate) vorzubereiten.

Dauer
24 Monate

Die 24-monatige Maßnahme gliedert sich in 4 Module:

- 1 Monat Modul: Ausbildungseignungsverordnung mit IHK-Prüfung
- 12 Monate Modul: Fachqualifizierung in einem Berufsfeld – Ausbildungsassistent berufsbildend
- 6 Monate Modul: Aus- und Weiterbildungspädagoge
- 5 Monate Modul: Prüfungs- und Belegsemester mit IHK-Prüfungen
- Zugangsvoraussetzungen der TN:
 - AEVO-Abschluss ist nicht vorhanden
 - Tätigkeiten und Zeiträume als Ausbilder sind nicht nachweisbar





Geprüfter / Geprüfte Aus- und Weiterbildungspädagoge/-in (IHK)

- Dauer**
18 Monate
- Die 18-monatige Maßnahme gliedert sich in 4 Module
- 1 Monat Modul: Ausbildungseignungsverordnung
 - 6 Monate Modul: Fachqualifizierung in einem Berufsfeld – Ausbildungsassistent berufsbildend
 - 6 Monate Modul: Aus- und Weiterbildungspädagoge
 - 5 Monate Modul: Prüfungs- und Belegsemester mit IHK-Prüfungen
 - Zugangsvoraussetzungen der TN:
 - AEVO-Abschluss ist nachweisbar
 - Tätigkeiten und Zeiträume (mindestens 6 Monate) als Ausbilder gemäß den Inhalten der AWPädFortbV §1 liegen nachweisbar vor



Abschluss Dieser höherwertige Abschluss entspricht nach Aussage des „Deutschen Industrie- und Handelskammertages“ dem Niveau des Meisters bzw. Fachwirts.

Ansprechpartner Anfragen und Anmeldungen nehmen unsere Mitarbeiterin und unser Mitarbeiter des Kundencenters Kathrin Ziegler und Matthias Witteborn gern entgegen.

Telefon: 03925 22-1713/-1714

E-Mail: kathrin.ziegler@bfw-sachsen-anhalt.de

matthias.witteborn@bfw-sachsen-anhalt.de

www.bfw-sachsen-anhalt.de





Berufliche Rehabilitation in Betrieben (BRB)

Ausbildung	<p>Das ambulante Qualifizierungsangebot BRB können Rehabilitanden in allen staatlich anerkannten dualen Berufen absolvieren. Wichtige Voraussetzungen sind eine berufsbildende Schule und ein Ausbildungsbetrieb im Tagespendelbereich.</p> <p>Die Ausbildung im dualen System dauert 26 Monate und schließt eine 8-wöchige berufsspezifische Vorbereitung ein. Bei Bedarf kann ein ambulanter Vorförderlehrgang vorgeschaltet werden.</p> <p>Ambulanter Vorförderlehrgang (AVL)</p> <p>Ziel des 3-monatigen Angebotes im Bfw ist die Festigung und Wiederholung des schulischen Grundwissens in Deutsch, Mathematik, EDV und Englisch. Alle Fächer sind als Bausteine organisiert und können zu einem individuellen Gesamtpaket zusammengestellt werden</p> <p>Berufsspezifische Vorbereitung (BV)</p> <p>Die BV ist die gezielte und verbindliche Vorbereitung auf den Berufsschulunterricht. Innerhalb von zwei Monaten erwerben die Teilnehmer im Bfw-Regionalzentrum Magdeburg das berufstheoretische Grundlagenwissen des ersten Ausbildungsjahres der einzelnen Berufsschulfächer.</p>
Zielgruppe	<p>Die Berufliche Rehabilitation in Betrieben ist für Rehabilitanden geeignet, die psychosoziale und ausbildungsbezogene Bfw-Leistungen benötigen. Für die jeweiligen Ausbildungsberufe gelten vielfach individuelle Zugangsvoraussetzungen.</p>
Beratung und Betreuung	<p>Während des gesamten Ausbildungszeitraums nehmen die Rehabilitanden folgende Bfw-Angebote in Anspruch:</p> <ul style="list-style-type: none">• fachliche und reha-spezifische Beratung• individuelle Förderung• intensive Prüfungsvorbereitung• psychosoziale Hilfen• Bewerbertraining• Nachbetreuung <p>Zudem gewährleistet das BRB-Team eine kontinuierliche Kommunikation und Abstimmung mit und zwischen Reha-Trägern, Berufsschulen, Betrieben und Kammern.</p>
Dauer	<p>26 Monate bei Bedarf zzgl. 1 bis 3 Monate AVL</p>
Abschluss	<p>jeweiliger Kammerabschluss</p>
Ansprechpartner	<p>BRB ist ein Angebot der Regionalzentren Magdeburg, Halle und Dessau.</p> <p>Anfragen und Anmeldungen richten Sie bitte an unsere Mitarbeiterin und Mitarbeiter des zentralen Kundencenters</p> <p>Kathrin Ziegler und Matthias Witteborn:</p> <p>Telefon: 03925 22-1713 / -1714</p> <p>E-Mail: kathrin.ziegler@bfw-sachsen-anhalt.de; matthias.witteborn@bfw-sachsen-anhalt.de</p> <p>www.bfw-sachsen-anhalt.de</p>